## Preußische Gesetzsammlung

1930

Ausgegeben zu Berlin, den 27. März 1930

Nr. 11

Tag	Inhalt:	Geite
25. 3. 30.	Berordnung über die Einführung preußischer Gesetze, Verordnungen und Berwaltungsvorschriften ebemaligen Gebiete des Freistaats Waldeck	im
20. 2. 30.	Berordnung uber die Dienstbezüge der Beamten der Preußischen Staatsbank (Seehandlung)	41
20. 2. 30.	Verordnung über die Dienstbezüge ber Beamten ber Preußischen Zentralgenossenischaftstasse	43

(Rr. 13480.) Berordnung über die Einführung preußischer Gesetze, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften im ehemaligen Gebiete des Freistaats Walded. Vom 25. März 1930.

Auf Grund des Artikels 2 § 13 Abs. 2 des zwischen Preußen und Waldeck über die Vereinigung Waldecks mit Preußen am 23. März 1928 abgeschlossenen Staatsvertrags in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über die Vereinigung des Freistaats Waldeck mit dem Freistaate Preußen vom 25. Juli 1928 (Gesetziamml. S. 179) wird folgendes verordnet:

## Troducied noroilen Emparetationen Einziger Artifel, woodlon ein oberennen est.

Die nachstehend aufgeführten preußischen Gesetze und Verordnungen werden für das Gebiet des ehemaligen Freistaats Waldeck in Kraft gesetzt:

- 1. Gesetz, betreffend den Austritt aus den Religionsgesellschaften öffentlichen Rechtes, vom 30. November 1920 (Gesetzsamml. 1921 S. 119);
- 2. Gesetz, betreffend den Betrieb des Hufbeschlaggewerbes, vom 18. Juni 1884 (Gesetzsamml. S. 305);
  - 3. Gesetz, betreffend die Dienstbezüge der Kreistierärzte, vom 24. Juli 1904 (Gesetzs famml. S. 169);
- 4. Berordnung der Preußischen Staatsregierung zur Aussührung des Betriebsrätegesets vom 4. Februar 1920 (Reichsgesethl. S. 147) vom 8. März/25. September 1920 (Gesethamml. S. 57/429);
  - 5. Verordnung des Preußischen Staatsministeriums zur Aussührung des § 61 des Betriebsrätegesetzes vom 4. Februar 1920 (Reichsgesetzell. S. 147) in den dem Finanzminister und dem Minister des Innern unterstellten Zweigen der Staatsverwaltung vom 7. Februar 1921 (Gesetzsamml. S. 271) einschl. der ergangenen Aussührungsbestimmungen und der Wahlordnung vom 18. Februar 1921 (FWBI. S. 158) nebst Anderungen.

Berlin, den 25. März 1930.

(Siegel.)

Das Preußische Staatsministerium.

Braun. Steiger. Söpfer Nichoff. Grimme. Waentig.

(Rr. 13481.) Berordnung über die Dienstbezüge der Beamten der Preugischen Staatsbank (Seehandlung). Vom 26. März 1930.

Auf Grund des § 9 Abs. 2 des Gesetzes über die Preußische Staatsbank (Seehandlung) vom 22. Februar 1930 (Gesetzsamml. S. 19) wird folgendes verordnet:

Weight and administration of the same of t

§ 1.

Die Vorschriften des Gesehes über die Dienstbezüge der unmittelbaren Staatsbeamten (Preußisches Besoldungsgeset) vom 17. Dezember 1927 (Gesehssamml. S. 223) mit Ausnahme des § 30 sowie die Preußischen Besoldungsvorschriften vom 30. März 1928 (PrBesel. S. 157) mit ihren jeweiligen Abänderungen und Ergänzungen finden auf die Beamten der Preußischen Staatsbank (Seehandlung) entsprechende Anwendung, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist.

§ 2.

(1) Die planmäßigen Beamten der Preußischen Staatsbank (Seehandlung) erhalten folgende Grundgehälter:

gentamone Sydenderand mon Fefte Gehälter. 19

Besoldungsgruppe 4 (22 000 RM) Präsident,

Besoldungsgruppe 7 (16 000 RM)
Staatsfinanzrat als Stellvertreter des Präsidenten.

## Auffteigende Gehälter mit festen Grundgehaltsfähen.

Besoldungsgruppe 1 a (8400—12 600 RM) Staatsfinanzräte als Mitglieder der Generaldirektion,

Staatsfinanzräte als Mitglieder der Generaldirektion, Befoldungsgruppe 2b (4400—8400 RM)

Oberfinanzräte als stellvertretende Mitglieder der Generaldirektion, Direktoren besonders wichtiger Abteilungen, Staatsbankkommissar

(sämtlich außerdem eine ruhegehaltsfähige Zulage von je 1200 KM jährlich),

Befoldungsgruppe 2 c (4800—7800 RM) Bankräte

> (außerdem für Bankräte in Stellen von besonderer Bedeutung eine ruhegehaltsfähige Zulage von je 600 RM jährlich),

Befoldungsgruppe 4b (2800-5000 RM)

Bankobersekretäre (bisher Bankoberinspektoren, Bankinspektoren und Bankobersekretäre)
(nach Maßgabe des sachlichen Bedürfnisses können zwanzig geschäftsleitenden Banksbersekretären oder Gruppenleitern ruhegehaltsfähige Zulagen von je 500 RM jährlich gewährt werden),

Besoldungsgruppe 6 (2000—3500 RM)
Banksekretäre

(die gegenwärtigen Stelleninhaber erhalten die Bezüge der Gruppe A 5 [2300 bis  $4200~\mathcal{RM}$ ], sosern sie vor dem 1. April 1923 im Bürodienste tätig waren und ihre Tätigkeit der der sonst in Gruppe A 5 eingestuften Beamten gleichwertig ist),

Besoldungsgruppe 7a (2400—3200 RM) Hausinspektor als Materialienverwalter, Kassenbotenmeister, manschinischen Societations

Besoldungsgruppe 7b (2000—3000 RM) Obergeldzähler als Kassenassischen,

Befoldungsgruppe 9 (1700—2600 RM) Geldzähler,

Befoldungsgruppe 10 a (1600—2400 RM) Amtsgehilfen.

(2) Daneben erhält der Präsident eine nichtruhegehaltsfähige Auswandsentschädigung von jährlich 2000 RM.

§ 3.

Den Beamten können bom Finanzminister unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Bankbetriebs als Leistungszulagen nichtruhegehaltsfähige, jederzeit widerrufliche Zuwendungen aus dem Geschäftsgewinn im Rahmen der dafür im Staatshaushaltsplane vorgesehenen Mittel gewährt werden.

§ 4.

Die im § 2 vorgesehenen Sätze können durch Berordnung des Staatsministeriums jederzeit geändert werden. e organization . Stellen made 3 god len die Begins der de

- (1) Die Borschriften dieser Verordnung treten mit Wirfung vom 1. Januar 1930 an in Kraft.
- (2) Bis zu diesem Zeitpunkte behält es bei der durch Erlag des Finanzministers bom 23. Juni 1928 — I A 2. 5977 a — getroffenen vorläufigen Befoldungsregelung sein Bewenden.
- (3) Die Verordnung vom 22. September 1922 (FMBI. S. 568) und ihre Ergänzungen werden aufgehoben.

§ 6.

Die Borfchriften zur Ausführung diefer Berordnung erläßt der Finanzminister.

Berlin, den 26. März 1930.

(Siegel.)

Das Preußische Staatsministerium.

Braun.

Söpter Aschoff.

(Rr. 13482.) Berordnung über die Dienstbezüge der Beamten der Preufischen Zentralgenoffenschafts= taffe. Bom 26. März 1930.

in 8 & vorgentenent Läue thung durch Berordnung des Itaatsminisseriums jederzeit

Auf Grund des Artifels II § 3 Abf. 2 des Gesetzes über die Breufische Zentralgenoffenschaftskasse usw. vom 28. April 1928 (Gesetssamml. S. 105) wird folgendes verordnet:

Die Vorschriften des Gesetes über die Dienstbezüge der unmittelbaren Staatsbeamten (Preußisches Besoldungsgeset) vom 17. Dezember 1927 (Gesetsfamml. S. 223) mit Ausnahme des § 30 sowie die Preußischen Besoldungsvorschriften vom 30. März 1928 (PrBefBl. S. 157) mit ihren jeweiligen Abanderungen und Ergänzungen finden auf die Beamten der Preußischen Zentralgenoffenschaftskasse entsprechende Anwendung, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist.

Die Beamten der Breufischen Zentralgenoffenschaftstaffe erhalten folgende Grundgehälter:

Befoldungsgruppe 2b (4400—8400 RM)

Oberfinangräte als stellvertretende Mitglieder des Direktoriums,

Direktoren besonders wichtiger Abteilungen,

Oberbankräte

(fämtlich) außerdem eine ruhegehaltsfähige Zulage von je 1200 RM jährlich),

Befoldungsgruppe 2c (4800-7800 RM) Bankräte,

(außerdem für Bankräte in Stellen von befonderer Bedeutung eine ruhegehaltsfähige Zulage von je 600 RM jährlich).

44

Befoldungsgruppe 4b (2800-5000 RM)

Bankobersefretare (bisher Bankoberinspektoren, Bankinspektoren und Bankobersefretare) nach Mafgabe des jachlichen Bedürfniffes können vierzehn geschäftsleitenden Bantobersefretären oder Gruppenleitern ruhegehaltsfähige Zulagen von je 500 RM jährlich gewährt werden),

Befoldungsgruppe 6 (2000—3500 RM)

Bantiefretäre

(die gegenwärtigen Stelleninhaber erhalten die Bezüge der Gruppe A 5 (2300 bis 4200 RM), sofern sie vor dem 1. April 1923 im Bürodienste tätig waren und ihre Tätigkeit der der sonst in Gruppe A 5 eingestuften Beamten gleichwertig ist),

Besoldungsgruppe 7 a (2400-3200 RM)

Waterialienverwalter, and and appropriate to the State of the State of

Rassenbotenmeister, 3 1000000 est redmende 22 mad principal sie (a)

Befoldungsgruppe 7b (2000-3000 RM) Obergeldzähler als Raffenaffiftenten,

Befoldungsgruppe 9 (1700-2600 RM) Geldzähler. Antisk rod iffilies gilendicest. Die Borfchriften aus Ausführung biefe

Den Beamten können bom Finanzminifter unter Berücksichtigung der Erforderniffe bes Bankbetriebs als Leistungszulagen nichtruhegehaltsfähige, jederzeit widerrufliche Zuwendungen aus dem Geschäftsgewinne gewährt werden.

Die im § 2 vorgesehenen Gabe können durch Berordnung des Staatsministeriums jederzeit geändert werden.

(20c. (3482.) Bererbnung über die Dienstbegüge . & Bisantlet ber Airenkischen Rentrodoenossenflichten

- (1) Die Vorschriften dieser Berordnung treten mit Wirkung vom 1. Januar 1930 an in Kraft.
- (2) Bis zu diesem Zeitpunkte behält es bei der durch Erlag des Finanzministers bom 23. Juni 1928 - I A 2.5977 a - getroffenen vorläufigen Besoldungsregelung sein Bewenden.
- (3) Die Berordnung vom 22. September 1922 (FMBI. S. 568) und ihre Ergänzungen werden aufgehoben. Breußisches Befoldungsgesen vom 17. Dezen.6. 21927 (Welensamit. S. 223) mit Ausnahme

Die Borschriften zur Ausführung dieser Berordnung erläßt der Finanzminister. mit ihren jetreiligen Abenbrungen and Organisch guben auf die Beamten der Breuhischen

Berlin, den 26. März 1930.

(Siegel.) odneglof

Das Preußische Staatsministerium.

Söpfer Afchoff. Braun.

Berausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. - Gedruckt von der Preußischen Druckerei und Verlag: R. von Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin B 9, Linkstraße 35. (Postschecksonto Berlin 9059.)

familich außerbein eine richenehaltsfühlge Aufage von je 1200 R.M jährlich

Den laufenden Bezug ber Preußischen Gesetsjammlung vermitteln nur die Postanstalten (Bezugspreis 1,05 RM. vierteljährlich); einzelne Rummern und Jahrgänge (auch ältere) können unmittelbar vom Verlage und durch den Buchhandel bezogen werben. Preis für den achtjeitigen Bogen 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10—40 v. H. Preisermäßigung.